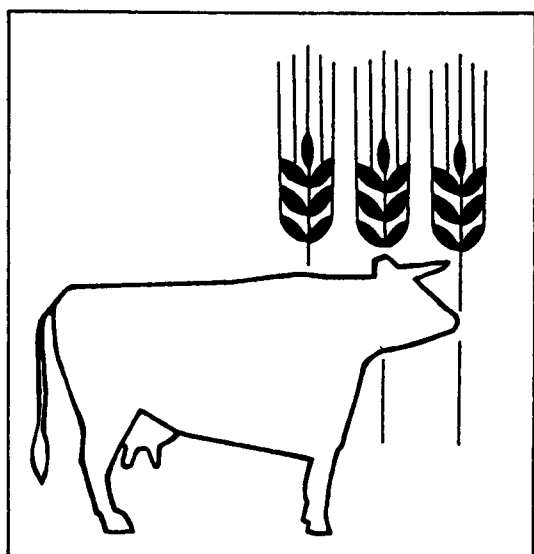


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst, Trauben –

4/1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler – Poeschel Stuttgart

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	3
Obst	3
Reben	4

T a b e l l e n t e i l

1	Feldfrüchte und Grünland	
1.1	Wachstumstand Anfang Juli	5
1.2	Vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Rohfutter (erster Schnitt)	6
2	Obst	
2.1	Endgültige Ernte von Kirschen und Strauchbeeren	8
2.2	Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)	10
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni	12
3.2	Beginn der Blüte	13
3.3	Durchschnittliche Dauer der Blüte	14
3.4	Wachstumstand Ende Juni	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

% = Prozent

ha = Hektar

kg = Kilogramm

dt = Dezitonne (100 kg)

t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im August 1989
Preis: DM 3,50
Bestellnummer: 2030321-89004

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines
Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13969

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Anfang Juli 1989 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben sowie die Ergebnisse der Erntevorschätzung bei den Ölfrüchten und beim Rauhfutter (1. Schnitt),
2. die Ergebnisse der zum 10. Juli 1989 fälligen endgültigen Ernteschätzung von Kirschen und Strauchbeeren sowie der Erntevorschätzung von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen,
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 24. Mai bis 5. Juli 1989 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und den Blüteverlauf der Reben und die Ergebnisse der Begutachtung des Standes der Reben zum 5. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte und Grünland

Die amtlichen Ernteberichterstatte beurteilten Anfang Juli den **W a c h s t u m s t a n d** von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben. Im Durchschnitt des Bundesgebietes lagen die Noten zwischen 2,7 und 3,0 und somit, von den Hülsenfrüchten (3,0) abgesehen, etwas besser als "mittel". Während der Mais und die Rüben etwas besser als 1988 bewertet wurden, lagen die Noten bei den Hülsenfrüchten und den Kartoffeln um 3 bis 4 Zehntelpunkte unter denen des Vorjahres.

Nachdem nach Jahren ständiger Steigerungen im letzten Jahr die Anbauflächen von **R a p s** und **R ü b s e n** deutlich (um über 10 %) abgenommen hatten, haben sie sich nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung gegenüber dem Vorjahr wieder um 12 % und gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt 1983/88 um 38 % auf rund 430 000 ha ausgeweitet. Nach den Erntevorschätzungen der Berichterstatte ist mit einem Hektarertrag von 30,7 dt zu rechnen. Dieser Wert liegt um 3 % unter dem endgültigen Ertrag des Vorjahres und um 4 % über dem Durchschnitt der Jahre 1983/88. Aus den vorläufigen Anbauflächen und der Vorschätzung der Hektarerträge errechnet sich eine Gesamternte an Ölfrüchten von 1,32 Mill. t, das wären rd. 9 % mehr als im Vorjahr und somit die größte Ölfruchternte, die im Bundesgebiet eingefahren wurde.

Ebenfalls zu Anfang Juli schätzten die Berichterstatte die **R a u h f u t t e r - e r n t e** des ersten Schnittes bzw. bis Ende Juni geernteten Erträge. Die Ergebnisse werden in Heuwert dargestellt, wobei grün verfütterte oder zur Silagebereitung geerntete Mengen im Verhältnis 4 : 1 umgerechnet werden. Die Schätzergebnisse liegen fast überall unter den Vorjahreswerten und auch unter dem Durchschnitt der Jahre 1983/88. Verantwortlich dafür dürften die für ein optimales Grünlandwachstum zu geringen Niederschläge in den Monaten Mai und Juni gewesen sein. Die Qualität des eingebrachten Heues wird als gut beurteilt.

Obst

Witterung

Ähnlich wie im Vormonat waren die Witterungsverhältnisse für die Entwicklung der Obsternte in der Berichtszeit vom 11. Juni bis 10. Juli weiterhin nicht sonderlich günstig. In 53 % der Meldungen beurteilten die Berichterstatte die Niederschläge als zu gering, der Temperaturverlauf wurde in 63 % der Fälle als normal und sogar in 35 % als zu warm angegeben. Im Norden des Bundesgebietes fiel eindeutig zu wenig Regen. Rund 89 % der Berichterstatte in Schleswig-Holstein, 81 % in Niedersachsen und 74 % in Nordrhein-Westfalen beurteilten die Niederschlagsmengen als zu gering.

Ernteaussichten

Die endgültige Schätzung für **S ü ß k i r s c h e n** im **M a r k t o b s t b a u** ergibt bei einem durchschnittlichen Baumertrag von 30 kg eine Erntemenge von ca. 21 500 t. Damit wurde exakt das Ergebnis des Vorjahres erzielt und der sechsjährige Durchschnitt um 14 % unterschritten. Der durchschnittliche Baumertrag für Süskirschen **i n s g e s a m t** (26 kg) liegt um 2 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Trotz schlechter Ertragsprognosen in der Junischätzung konnte im Marktobstbau doch noch eine Ertragssteigerung um 15 % erreicht werden.

Bei den endgültigen Erntemengen von **S a u e r k i r s c h e n** im **M a r k t o b s t b a u** wurde das Ergebnis der Junischätzung bestätigt. Mit 29 200 t wurde eine um 24 % niedrigere Ernte gegenüber dem Vorjahr festgestellt, der mehrjährige Durchschnitt wurde ebenfalls in dieser Größenordnung unterschrit-

ten. Ein noch schlechteres Ergebnis wurde nur noch im Jahre 1981 erzielt (25 800 t). Der Baumertrag für den Sauerkirschenanbau i n s g e s a m t entspricht ungefähr dem des Marktobstanbaus; er liegt mit ca. 15 kg um 19 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die endgültige Ernteschätzung für Strauchbeerenobst liegt bei J o h a n n i s - b e e r e n mit einem Durchschnittsertrag von 3,4 kg je Strauch um 8 % unter dem Ergebnis des Vorjahres und um 3 % unter dem langjährigen Mittelwert. Noch größere Ertrags-einbußen wurden bei den S t a c h e l - b e e r e n festgestellt. Der durchschnittliche Strauchertrag von 3,4 kg liegt um 15 % unter dem Ergebnis des Vorjahres und 8 % unter dem sechsjährigen Durchschnitt.

Die Ergebnisse der ersten Vorschätzung für Ä p f e l bestätigen die immer ungünstiger werdende Benotung des Vormonats. Mit einem durchschnittlichen Baumertrag von 31 kg im M a r k t o b s t b a u werden voraussichtlich 722 000 t zu erwarten sein. Das bedeutet eine Abnahme von 6 % gegenüber dem Vorjahr. Der durchschnittliche Baumertrag von Äpfel i n s g e s a m t (30 kg) entspricht der Größenordnung des Marktobstbaus; das gute Vorjahresergebnis wird ungefähr nur zur Hälfte erreicht werden. Hierfür sind in erster Linie die naßkalte Witterung während der Baumblüte und die zu niederschlagsarmen Monate Juni und Juli verantwortlich zu machen. Auffallend ist, daß die Ergebnisse im Norden wahrscheinlich eindeutig besser als in der Mitte und im Süden des Bundesgebietes ausfallen werden. Insgesamt gesehen kann nur mit einer mittleren Ernte gerechnet werden.

Der Trend bei den Äpfeln setzt sich auch bei den B i r n e n fort. Im M a r k t - o b s t b a u ist z.Z. bei einem Baumertrag von 26 kg mit Erntemengen von 25 300 t zu rechnen. Das Ergebnis wird damit um 24 %

schlechter ausfallen als im Vorjahr. Noch ungünstigere Tendenzen zeigt der Birnenanbau i n s g e s a m t (- 35 % gegenüber 1988).

Die zweiten Erntevorschätzungen für P f l a u m e n und Z w e t s c h e n bestätigen das Ergebnis der Juni-Berichterstattung. Mit einem durchschnittlichen Baumertrag von 22 kg und einer Erntemenge von 21 500 t im M a r k t o b s t b a u wird das Vorjahresergebnis nur zu drei Viertel erreicht werden. Eine ähnliche Entwicklung zeigt der G e s a m t a n b a u. Mit 19 kg Ertrag je Baum wird mit einer Minderung von 25 % gegenüber 1988 zu rechnen sein.

Reben

Die im Berichtszeitraum vorherrschende Witterung wurde in 92 % der Meldungen als "gut" für die Entwicklung der Reben angesehen. Vereinzelt traten Wetterschäden auf (17 %), die aber überwiegend nur schwach ausgeprägt waren. Sonnenschein gab es in dieser Periode reichlich (78 %) bei günstigem Temperaturverlauf (85 %). Bundesweit regnete es meist in ausreichender Menge (+ 55 %), während in fast der Hälfte der Fälle zu geringe Niederschläge - in Baden Württemberg sogar 62 % - registriert wurden.

Die insgesamt doch recht günstigen Witterungsverhältnisse spiegeln sich auch in der Bewertung der Blüte wider. Sie setzte bereits vor dem 10. Juni ein und war Ende desselben Monats bereits abgeschlossen. Der Blüteverlauf wurde in 93 % der Meldungen mit "gut" beurteilt.

Entsprechend stellt sich in diesem Jahr auch der Ansatz der Gescheine dar (88 % "gut"). Zieht man die Benotung für den derzeitigen Wachstumsstand der Reben hinzu (2,0), so lassen sich noch bessere Ertragserwartungen ableiten als im ohnehin schon positiv bewerteten Vorjahresabschnitt.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Wachstumstand Anfang Juli

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Mais	Erbsen	Ackerbohnen	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben
Schleswig-Holstein	1989	2,6	3,1	2,8	3,1	2,7	2,9
	1988	2,4	2,5	2,3	2,5	2,5	2,5
Hamburg	1989	2,6	-	-	3,2	-	3,2
	1988	3,2	-	3,8	2,1	-	3,6
Niedersachsen	1989	2,6	3,2	3,2	3,0	2,8	3,0
	1988	2,7	2,7	2,7	2,4	3,1	3,0
Nordrhein-Westfalen ...	1989	2,7	3,1	3,2	3,0	2,8	3,0
	1988	3,2	3,0	2,9	2,7	2,7	3,0
Hessen	1989	2,8	2,6	3,1	2,9	2,6	3,1
	1988	3,1	2,7	2,8	2,9	2,8	3,1
Rheinland-Pfalz	1989	2,9	2,7	2,9	2,9	2,5	3,1
	1988	3,1	2,6	2,7	2,7	2,5	3,1
Baden-Württemberg	1989	3,0	2,8	3,0	3,0	2,9	3,0
	1988	2,7	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7
Bayern	1989	2,7	2,7	2,6	2,7	2,3	2,7
	1988	2,8	2,8	2,7	2,7	3,0	3,1
Saarland	1989	3,6	3,1	3,3	3,4	-	3,1
	1988	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1989	2,7	3,0	3,0	2,9	2,7	2,9
	1988	2,8	2,6	2,7	2,6	2,9	3,0

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Ölfrüchte (Raps und Rübsen)								
			zusammen			Winterraps			Sommer- raps, Winter- und Sommer- rübsen		
			Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t
1	Schleswig-Holstein .	1989	100 783	32,0	322 273	99 243	32,2	319 564	1 539	17,6	2 709
2		1988	92 773	30,9	286 569	91 520	31,0	283 711	1 253	22,8	2 858
3	Hamburg	1989	938	22,8	2 137	916	22,8	2 088	22	22,1	49
4		1988	938	28,6	2 682	916	28,7	2 629	22	23,9	53
5	Niedersachsen	1989	69 903	29,2	203 834	68 410	29,3	200 539	1 493	22,1	3 295
6		1988	55 869	28,8	160 798	54 246	28,9	156 918	1 623	23,9	3 880
7	Nordrhein-Westfalen	1989	36 715	31,4	115 113	35 746	31,6	112 886	968	23,0	2 227
8		1988	30 403	31,6	96 187	29 701	31,7	94 276	702	27,2	1 911
9	Hessen	1989	46 517	30,5	142 080	46 049	30,6	140 910	468	25,0	1 170
10		1988	40 082	31,1	124 772	39 624	31,2	123 627	458	25,0	1 145
11	Rheinland-Pfalz	1989	22 178	28,4	62 967	21 420	28,6	61 261	758	22,5	1 706
12		1988	19 425	28,5	55 425	18 488	28,8	53 305	937	22,6	2 120
13	Baden-Württemberg....	1989	48 190	28,7	138 372	46 397	29,0	134 720	1 793	20,4	3 652
14		1988	48 138	32,8	157 942	45 920	33,3	152 960	2 218	22,5	4 982
15	Bayern	1989	102 186	32,0	326 614	98 995	32,2	318 764	3 191	24,6	7 850
16		1988	94 935	34,3	325 641	92 155	34,6	318 580	2 780	25,4	7 061
17	Saarland	1989	1 977	28,9	5 704	1 912	29,1	5 564	65	21,5	140
18		1988	1 825	30,7	5 605	1 754	31,0	5 437	71	23,7	168
19	Bundesgebiet	1989	429 546	30,7	1 319 582	419 243	30,9	1 296 775	10 301	22,1	22 807
20		1988	384 544	31,6	1 216 116	374 479	31,8	1 191 936	10 065	24,0	24 180
21		1983/88	311 935	29,5	918 944	302 830	29,7	898 921	9 105	22,0	20 023

1) 1988 endgültiges Ergebnis.

2) Hektarerträge und Erntemengen des ersten Schnittes in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

und Grünland

und Rauhfutter (erster Schnitt)

Rauhfutter ²⁾											Lfd. Nr.
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch			Luzerne			Grasanbau auf dem Ackerland			Wiesen	Mäh- weiden	
Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Ertrag je ha dt		
2 413	57,4	13 852	155	49,4	768	37 638	52,0	195 718	46,1	45,5	1
2 278	59,0	13 440	22	54,2	119	37 620	64,5	242 649	54,8	57,8	2
8	60,0	48	5	49,4	25	588	37,7	2 217	61,2	53,0	3
8	55,1	44	5	54,2	27	588	56,9	3 346	63,1	77,2	4
1 139	53,7	6 120	68	49,4	336	15 615	54,2	84 610	46,0	49,4	5
1 415	55,1	7 797	242	54,2	1 312	14 495	56,8	82 332	49,2	52,4	6
1 381	56,7	7 826	142	68,5	973	15 679	65,4	102 589	52,9	52,9	7
1 375	64,6	8 883	302	73,1	2 208	14 096	63,2	89 087	54,8	55,0	8
5 321	45,7	24 317	1 135	53,6	6 084	3 862	45,7	17 649	43,5	45,0	9
5 358	51,0	27 326	1 322	50,4	6 663	3 915	53,6	20 984	42,2	47,9	10
4 970	58,1	28 876	1 242	59,6	7 402	3 002	55,0	16 511	50,0	51,5	11
4 591	62,3	28 602	1 942	62,7	12 176	4 600	60,4	27 784	53,8	56,9	12
36 935	52,6	194 124	6 699	57,2	38 288	6 794	52,5	35 680	45,2	43,2	13
36 710	54,9	201 538	7 887	56,8	44 798	7 979	55,8	44 523	48,8	47,4	14
97 428	63,3	616 719	8 999	64,8	58 314	11 506	58,4	67 195	54,8	57,0	15
97 988	61,1	598 707	11 206	62,5	70 038	14 831	59,8	88 689	53,7	60,2	16
615	59,4	3 653	272	59,1	1 608	414	58,5	2 422	46,3	47,4	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
150 211	59,6	895 541	18 724	60,8	113 841	95 284	55,2	525 618	50,4	50,0	19
150 359	59,2	890 102	23 224	59,9	139 114	98 673	61,1	602 748	51,7	53,9	20
155 112	60,8	943 801	27 216	61,9	168 421	105 459	58,7	619 510	53,8	55,9	21

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Süßkirschen				
			Marktoberbau			Übriger Anbau	zusammen
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
			Anzahl	kg	dt	kg	
1	Schleswig-Holstein	1989	5 421	18,7	1 014	18,7	18,7
2		1988	5 421	20,1	1 090	20,1	20,1
3	Hamburg	1989	7 030	31,5	2 214	31,5	31,5
4		1988	7 030	31,9	2 243	31,9	31,9
5	Niedersachsen	1989	181 217	39,9	72 221	32,1	34,0
6		1988	181 217	30,7	55 554	28,3	28,9
7	Nordrhein-Westfalen	1989	13 725	23,1	3 167	23,4	23,4
8		1988	13 725	28,7	3 939	28,8	28,8
9	Hessen	1989	31 609	32,1	10 143	30,6	30,8
10		1988	31 609	30,8	9 736	23,6	24,2
11	Rheinland-Pfalz	1989	74 276	20,7	15 403	16,9	17,9
12		1988	74 276	24,2	18 011	17,8	19,4
13	Baden-Württemberg	1989	270 502	33,2	89 821	30,3	31,0
14		1988	270 502	35,1	95 016	28,7	30,1
15	Bayern	1989	122 232	17,2	21 024	17,2	17,2
16		1988	122 232	23,7	28 969	23,7	23,7
17	Saarland	1989	833	18,7	156	18,7	18,7
18		1988	833	18,8	157	18,8	18,8
19	Bundesgebiet ...	1989	706 845	30,4	215 163	25,6	26,3
20		1988	706 845	30,4	214 715	26,1	26,7

Obst

Kirschen und Strauchbeeren

Sauerkirschen					Johannisbeeren			Stachel- beeren	Lfd. Nr.
Marktoftbau			Übriger Anbau	zusammen	zusammen	rote und weiße	schwarze		
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum					kg je Strauch	
Anzahl	kg	dt	kg						
92 432	10,8	9 983	19,4	17,7	4,7	5,7	3,3	4,3	1
92 432	11,2	10 388	16,6	15,5	5,6	6,8	4,0	5,1	2
32 870	15,9	5 226	15,9	15,9	4,6	5,1	3,1	4,2	3
32 870	27,3	8 974	27,3	27,3	5,0	5,6	3,2	4,8	4
280 290	20,1	56 331	16,8	17,6	4,7	4,9	3,4	4,6	5
280 290	18,9	53 073	18,6	18,7	5,2	5,4	4,0	5,4	6
197 005	13,1	25 749	13,2	13,2	3,6	3,8	2,7	3,2	7
197 005	19,4	38 219	18,5	18,6	3,7	3,8	3,2	4,1	8
74 701	15,0	11 209	15,6	15,5	2,4	2,3	2,6	3,4	9
74 701	15,3	11 429	14,5	14,6	3,6	3,6	3,4	3,9	10
900 143	14,2	127 936	11,2	13,8	3,1	3,2	2,7	3,0	11
900 143	21,9	197 243	16,0	21,2	3,0	3,3	2,1	2,8	12
283 759	16,3	46 287	15,7	16,0	2,9	3,3	2,4	2,6	13
283 759	17,9	50 705	17,5	17,7	2,8	3,4	2,3	2,5	14
86 851	10,1	8 772	10,1	10,2	2,9	3,2	2,5	2,6	15
86 851	13,5	11 725	13,5	13,5	3,1	3,5	2,5	2,8	16
2 309	12,1	279	12,1	12,1	2,3	2,4	2,1	2,6	17
2 309	14,7	339	14,7	14,7	2,4	.	.	2,8	18
1 950 360	15,0	291 772	14,6	14,7	3,4	3,7	2,7	3,4	19
1 950 360	19,6	382 095	17,4	18,1	3,7	4,1	2,8	4,0	20

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Äpfel				
			Marktbobstbau			Übriger Anbau	zusammen
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
			Anzahl	kg	dt	kg	
1	Schleswig-Holstein	1989	496 645	25,6	127 186	32,6	30,8
2		1988	496 645	18,3	90 920	42,9	36,4
3	Hamburg	1989	733 940	53,2	390 456	27,8	41,3
4		1988	733 940	78,0	572 473	65,5	72,1
5	Niedersachsen	1989	5 074 135	52,0	2 637 345	30,9	43,1
6		1988	5 074 135	30,4	1 542 720	51,8	39,5
7	Nordrhein-Westfalen	1989	2 772 878	31,5	874 258	23,9	26,1
8		1988	2 772 878	36,5	1 010 736	47,2	44,0
9	Hessen	1989	407 936	23,1	94 135	26,5	25,9
10		1988	407 936	26,5	108 044	28,1	27,8
11	Rheinland-Pfalz	1989	1 918 642	21,1	405 083	22,2	21,5
12		1988	1 918 642	25,5	489 184	28,8	26,6
13	Baden-Württemberg	1989	10 789 340	22,9	2 465 801	37,4	28,7
14		1988	10 789 340	33,0	3 558 456	89,8	55,9
15	Bayern	1989	1 260 964	16,9	212 612	25,3	23,6
16		1988	1 260 964	21,4	269 814	48,0	42,6
17	Saarland	1989	59 238	21,8	12 914	21,3	21,4
18		1988	59 238	37,7	22 333	41,7	41,5
19	Bundesgebiet ...	1989	23 513 718	30,7	7 219 790	29,3	29,9
20		1988	23 513 718	32,6	7 664 680	57,1	46,2

1) 1988 endgültiges Ergebnis.

Obst

Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Birnen					Pflaumen/Zwetschen					Lfd. Nr.
Marktbobstbau			Übriger Anbau	zusammen	Marktbobstbau			Übriger Anbau	zusammen	
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum		
Anzahl	kg	dt	kg		Anzahl	kg	dt	kg		
10 723	21,3	2 289	22,7	22,7	6 925	19,5	1 350	19,5	19,5	1
10 723	29,0	3 107	30,1	30,1	6 925	27,4	1 897	27,4	27,4	2
41 574	32,9	13 678	25,3	26,3	9 318	22,1	2 059	22,1	22,1	3
41 574	44,4	18 459	40,5	41,0	9 318	28,6	2 665	28,6	28,6	4
193 370	46,9	90 763	24,3	27,2	56 911	17,6	10 015	17,2	17,2	5
193 370	42,6	82 445	30,8	32,3	56 911	23,9	13 598	23,2	23,2	6
121 989	22,6	27 570	22,2	22,2	30 520	21,9	6 670	20,9	20,9	7
121 989	25,3	30 839	31,4	31,2	30 520	29,1	8 879	27,7	27,7	8
33 132	24,5	8 119	29,5	29,3	12 353	23,0	2 847	21,8	21,9	9
33 132	30,0	9 943	32,4	32,3	12 353	21,0	2 589	19,5	19,5	10
129 155	14,4	18 643	15,5	15,3	250 968	22,4	56 095	16,6	18,2	11
129 155	18,3	23 620	20,5	19,9	250 968	25,4	63 822	17,8	19,8	12
301 559	24,8	74 929	35,9	34,9	457 237	24,8	113 452	22,3	22,6	13
301 559	43,5	131 318	66,9	64,8	457 237	35,5	162 504	32,9	33,2	14
124 370	12,6	15 682	18,7	18,2	150 469	14,7	22 119	14,7	14,7	15
124 370	24,5	30 530	29,7	29,3	150 469	21,6	32 501	21,6	21,6	16
6 936	15,8	1 096	14,8	14,9	2 676	13,3	356	13,3	13,3	17
6 936	28,4	1 970	30,0	30,0	2 676	15,1	404	15,1	15,1	18
962 808	26,3	252 769	26,3	26,3	977 377	22,0	214 963	19,2	19,4	19
962 808	34,5	332 231	41,2	40,7	977 377	29,6	288 859	25,5	25,8	20

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Mai 1989	Juni 1988
Wetterschäden									
keine	100	89	83	82	93	100	83	99	92
schwache	-	8	8	13	5	-	11	1	6
mittlere	-	3	5	4	2	-	4	0	1
starke	-	-	4	1	-	-	2	-	1
Niederschläge									
zu gering	50	35	26	62	38	50	45	9	16
ausreichend ..	50	65	74	38	61	50	55	89	83
zu hoch	-	-	-	-	1	-	0	2	1
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	-	-	0	-	-	0	2	2
normal	-	5	14	17	19	-	15	40	34
günstig	100	95	86	83	81	100	85	58	64
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	-	-	-	1	-	0	-	3
genügend	-	19	23	23	21	-	22	-	62
reichlich	100	81	77	77	78	100	78	-	35
Witterung für die Reben									
schlecht	-	-	-	-	-	-	-	-	0
mittel	-	3	6	10	10	-	8	-	20
gut	100	97	94	90	90	100	92	-	80
Geschehensansatz									
schlecht	-	-	-	-	-	-	-	-	1
mittel	-	3	14	12	6	20	12	-	41
gut	100	97	86	88	94	80	88	-	58
Verlauf der Blüte									
schlecht	-	-	-	0	-	-	0	-	0
mittel	-	3	5	8	8	10	7	-	20
gut	100	97	95	92	92	90	93	-	80

3 Reben
3.2 Beginn der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Datum	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1988
Müller- Thurgau	bis 10.6.	-	35	20	25	7	33	22	6
	vom 11.- 20.6.	100	65	77	70	90	67	74	84
	vom 21.- 30.6.	-	-	3	5	3	-	4	10
	nach dem 30.6.	-	-	-	-	-	-	-	0
Riesling, Weißer	bis 10.6.	-	8	14	12	7	-	12	4
	vom 11.- 20.6.	100	92	83	75	93	100	80	73
	vom 21.- 30.6.	-	-	3	13	-	-	8	23
	nach dem 30.6.	-	-	-	0	-	-	0	0
Silvaner, Grüner	bis 10.6.	-	25	10	8	3	-	8	2
	vom 11.- 20.6.	100	75	86	80	87	-	83	73
	vom 21.- 30.6.	-	-	4	12	10	-	9	24
	nach dem 30.6.	-	-	-	0	-	-	0	1
Elbling, Weißer	bis 10.6.	-	-	11	.	.	-	7	.
	vom 11.- 20.6.	-	-	83	.	.	100	89	.
	vom 21.- 30.6.	-	-	6	.	.	-	4	.
	nach dem 30.6.	-	-	-	.	.	-	.	.
Ruländer	bis 10.6.	.	.	.	23	.	-	22	.
	vom 11.- 20.6.	.	.	.	70	.	100	71	.
	vom 21.- 30.6.	.	.	.	7	.	-	7	.
	nach dem 30.6.	.	.	.	0	.	-	0	.
Burgunder, Blauer Spät	bis 10.6.	-	41	10	25	-	-	21	5
	vom 11.- 20.6.	100	59	85	66	100	-	72	78
	vom 21.- 30.6.	-	-	5	9	-	-	7	17
	nach dem 30.6.	-	-	-	0	-	-	0	0
Portugieser, Blauer	bis 10.6.	-	17	14	19	8	-	16	5
	vom 11.- 20.6.	100	83	86	77	92	-	82	84
	vom 21.- 30.6.	-	-	-	4	-	-	2	11
	nach dem 30.6.	-	-	-	-	-	-	-	-

Zahl der Meldungen über Beginn der Blüte

Müller-Thurgau	2	34	338	471	87	9	941	1 011
Riesling, Weißer	2	37	317	342	30	1	729	783
Silvaner, Grüner	2	16	235	273	77	-	603	645
Elbling, Weißer	-	-	18	.	.	9	27	21
Ruländer .....	.	.	.	274	.	9	283	347
Burgunder, Blauer Spät	1	22	107	361	26	-	517	559
Portugieser, Blauer	1	6	182	199	24	-	412	431

3 Reben

3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Tage	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1988
Müller- Thurgau	bis 4	50	9	11	11	13	-	11	7
	5 - 7	-	68	50	51	29	11	48	39
	8 - 10	50	17	34	32	46	78	34	41
	11 - 14	-	3	5	5	11	11	6	11
	15 und mehr ..	-	3	0	1	1	-	1	2
Riesling, Weißer	bis 4	50	8	11	9	14	-	10	5
	5 - 7	-	65	46	47	57	-	48	37
	8 - 10	50	21	36	39	29	100	36	44
	11 - 14	-	3	6	4	-	-	5	12
	15 und mehr ..	-	3	1	1	-	-	1	2
Silvaner, Grüner	bis 4	50	19	13	8	11	-	11	6
	5 - 7	-	63	46	48	37	-	46	36
	8 - 10	50	12	36	39	37	-	37	42
	11 - 14	-	-	5	5	14	-	6	14
	15 und mehr ..	-	6	-	-	1	-	0	2
Elbling, Weißer	bis 4	-	-	-	.	.	-	.	.
	5 - 7	-	-	44	.	.	-	30	.
	8 - 10	-	-	33	.	.	89	51	.
	11 - 14	-	-	17	.	.	11	15	.
	15 und mehr ..	-	-	6	.	.	-	4	.
Ruländer	bis 4 .....	.	.	.	8	.	-	8	.
	5 - 7 .....	.	.	.	50	.	13	48	.
	8 - 10 .....	.	.	.	34	.	75	35	.
	11 - 14 .....	.	.	.	6	.	13	7	.
	15 und mehr ..	.	.	.	2	.	-	2	.
Burgunder, Blauer Spät	bis 4	-	9	15	10	17	-	11	6
	5 - 7	-	54	46	48	33	-	47	45
	8 - 10	100	32	32	35	42	-	35	40
	11 - 14	-	5	7	6	8	-	6	7
	15 und mehr ..	-	-	-	1	-	-	1	2
Portugieser, Blauer	bis 4	-	17	13	13	16	-	14	8
	5 - 7	-	83	51	49	40	-	50	44
	8 - 10	100	-	32	32	28	-	31	38
	11 - 14	-	-	4	6	16	-	5	9
	15 und mehr ..	-	-	-	-	-	-	-	1

3 Reben

3.4 Wachstumstand Ende Juni

Noten: 1,0 (sehr gut) = weit mehr als normaler Ertrag
 2,0 (gut) = mehr als normaler Ertrag
 3,0 (mittel) = normaler Ertrag
 4,0 (gering) = weniger als normaler Ertrag
 5,0 (sehr gering) = weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1989		1988
	Juni	Mai	Juni
Nordrhein-Westfalen	2,0	2,0	2,0
Hessen	1,8	2,2	2,4
Hessische Bergstraße	2,0	2,3	2,4
Rheingau	1,7	2,1	2,3
Rheinland-Pfalz	2,0	2,2	2,5
RB Koblenz	1,9	2,2	2,5
Trier	1,9	2,1	2,4
Rheinhessen-Pfalz	2,1	2,2	2,5
Ahr	2,0	2,4	3,2
Mittelrhein	2,1	2,2	2,4
Bacharach	2,3	2,1	2,3
Rhein-Burgengau	1,9	2,2	2,5
Mosel-Saar-Ruwer	1,9	2,1	2,4
Bernkastel	1,8	2,0	2,3
Obermosel	2,1	2,4	2,7
Saar-Ruwer	2,0	2,2	2,7
Zell/Mosel	1,9	2,5	2,5
Nahe	2,0	2,0	2,4
Bad Kreuznach	2,0	1,9	2,4
Schloß-Böckelheim	1,9	2,3	2,4
Rheinhessen	1,9	2,2	2,4
Bingen	2,0	2,3	2,6
Nierstein	2,0	2,3	2,4
Wonnegau	1,8	2,1	2,2
Rheinpfalz	2,3	2,2	2,5
Südliche Weinstraße	2,4	2,0	2,2
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,1	2,4	2,9
Baden-Württemberg	2,0	2,2	2,3
Württemberg	1,9	2,1	2,1
Remstal-Stuttgart	2,1	2,3	2,1
Württembergisch Unterland	1,9	2,0	2,1
Kocher-Jagst-Tauber	1,9	2,0	2,6
Baden	2,1	2,3	2,4
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,2	2,4	2,5
Badisches Frankenland	2,2	2,4	2,5
Bodensee	2,1	2,5	2,1
Markgräflerland	2,1	2,2	2,5
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,1	2,4	2,3
Breisgau	2,0	2,2	2,4
Ortenau	2,0	2,2	2,1
Bayern	1,9	1,9	2,3
RB Unterfranken	1,9	1,9	2,3
Mittelfranken	2,0	1,6	2,1
Übrige Gebiete	2,4	2,4	2,4
Saarland	1,9	2,2	2,4
Bundesgebiet ...	2,0	2,2	2,4

